

Stürme und Superstürme

K. Born and J. G. Pinto

Universität Köln, Institute for Geophysics and Meteorology, Cologne, Germany (kai.born@uni-koeln.de)

Weshalb sind manche Stürme trotz ähnlicher Kenngrößen deutlich schadenintensiver als andere? Seit Beginn der 1990er Jahre hat eine Reihe schwerer Stürme zu großen ökonomischen Schäden in Deutschland geführt. In der Regel sind pro Jahrzehnt etwa 1-4 Ereignisse mit überdurchschnittlichen Schäden verknüpft, obgleich potentiell ca. 50 Ereignisse dazu in der Lage wären. In dieser Studie wird anhand resimulierter historischer Stürme untersucht, ob besonders schadensintensive Ereignisse meteorologisch gesehen grundsätzliche Unterschiede zu „normalen“ Stürmen aufweisen und wie man diese statistisch – zum Beispiel mit Hilfe einer probabilistischen Wind-Schadensbeziehung und der Extremwertstatistik – darstellen kann; und ob ein soziologisch bedingter, anthropogener Effekt eine Rolle für die Schadensintensität spielt.